

PHANTASUSDRUCKE

THOMAS MANN
Der kleine Herr Friedemann

Mit elf Original-Holzschnitten von
 OTTO NÜCKEL.

Mit der Novelle „Der kleine Herr Friedemann“ begründete Thomas Mann seinen Ruhm als Prosadichter. Die Hauptcharakterzüge seines späteren Schaffens treten hier schon unzweideutig hervor. Heute, wo wir die Welt und das Leben vor dem großen Kriege mit ganz anderen Augen betrachten, erscheinen die Gestalt des kleinen Herrn Friedemann und der Salon der Bezirkskommandeurin fast schon wie etwas Historisches und fast so fern wie die kleinbürgerliche Märchenwelt Spitzwegs.

Das Werk enthält elf ganzseitige Original-Holzschnitte sowie mehrere Initialen von Otto Nüchel (Aibling). Es erscheint in einer einmaligen Auflage von 220 nummerierten Exemplaren.

Um das mustergültig ausgestattete Werk als Weihnachtsgeschenk verwenden zu können, erhalten Subskribenten auf Wunsch einen von Künstlerhand ausgestatteten Gutschein.

Nr. I—XX auf feinstem handgeschöpftem Bütten abgezogen. Sämtliche Holzschnitte sind vom Künstler signiert, und jedes Exemplar trägt den eigenhändigen Namenszug des Dichters. Der Name des Besitzers wird auf Wunsch eingedruckt. Sonderdrucke aller Holzschnitte auf Japan abgezogen sind dieser Ausgabe in einer Mappe beigegeben. Das Buch ist von Frieda Thiersch-München mit der Hand in Leder gebunden. Subskriptionspreis ca. 1000 Mk. ord., ca. 750 Mk. bar.

Nr. 1—50 auf feinstem handgeschöpftem Bütten abgezogen. Sämtliche Holzschnitte sind vom Künstler signiert, und jedes Exemplar trägt den eigenhändigen Namenszug des Dichters. Der Name des Besitzers wird auf Wunsch eingedruckt. Handband in Ganz-Antik-Kalbspergament mit Golddruck, hergestellt in der Werkstatt von Karl Herkomer in München. Subskriptionspreis ca. 500 Mk. ord., ca. 375 Mk. bar.

Nr. 51—200 auf handgeschöpftem Bütten. Jedes Exemplar ist vom Dichter und vom Künstler signiert. Handband in Halbpergament, hergestellt in der Werkstatt von Karl Herkomer in München. Subskriptionspreis ca. 250 Mk. ord., ca. 175 Mk. bar.

Bei Schließung der Subskriptionsliste verlieren diese Preise ihre Gültigkeit und werden erhöht. Die Luxussteuer ist in den Preisen nicht einbezogen.

PHANTASUS-VERLAG
 G. M. RICHTER und H. H. SCHLIEPER
 MÜNCHEN
 Gabelsbergerstr. 30

PHANTASUSDRUCKE

GOETHE
Das Tagebuch 1810

Mit 14 handkolorierten Lithographien
 und 25 Vignetten von
 Rudolf Großmann

GOETHES Erzählung eines galanten Abenteuers, die bisher nur selten gedruckt wurde, erscheint zum ersten Male in einer reich illustrierten Ausgabe. Die handkolorierten Lithographien Rudolf Großmanns treffen ausgezeichnet den Liebreiz, die Grazie und das Geistreiche des Goetheschen Abenteuers. Das Werk erscheint in einer einmaligen Auflage von 220 nummerierten Exemplaren. Für den Buchhandel sind 200 Exemplare bestimmt. Nach Fertigstellung des Druckes werden die Steine abgeschliffen.

Nr. 1—50 auf feinstem Bütten abgezogen. Sämtliche Blätter sind handkoloriert und jedes Exemplar ist vom Künstler signiert. Dieser Ausgabe ist eine „Figure découverte“ auf Japan beigegeben, die ebenfalls signiert ist. Der Name des Besitzers wird auf Wunsch eingedruckt. Handband in Ganz-Antik-Kalbspergament mit Golddruck, hergestellt in der Werkstatt von Karl Herkomer in München. Subskriptionspreis 500 Mk., ord. 375 Mk. bar.

Nr. 51—200 auf Bütten abgezogen. Sämtliche Blätter sind handkoloriert. Alle Exemplare werden vom Künstler signiert. Handband in Halbpergament, hergestellt in der Werkstatt von Karl Herkomer in München. Subskriptionspreis 250 Mk. ord., 175 Mk. bar.

Bei Schließung der Subskriptionsliste verlieren diese Preise ihre Gültigkeit und werden erhöht.

PHANTASUS-VERLAG
 G. M. RICHTER und H. H. SCHLIEPER
 MÜNCHEN
 Gabelsbergerstr. 30